

Verharschter Schnee, Nebel und Minusgrade machten den Heiligabend-Lauf über 10 Kilometer in diesem Jahr zu einer echten Herausforderung.

Zuwachs am Heilig-Abend-Lauf

Über 100 Läufer mehr als im Vorjahr gingen am Heiligabend am Sportplatz Schmiedefeld auf die Strecke. Mindestens ein neuer Läufer wurde "geboren".

Von Gerd Dolge

Schmiedefeld - Mit einem Zuwachs an über 100 Läufern im Vergleich zum Vorjahr hat sich der "Heiligabend-Lauf" in seiner dritten Auflage am 24. Dezember 2017 mit Start auf verschneiten Sportplatz Schmiedefeld wohl endgültig als winterliches Laufereignis etabliert. Nach 90 Voranmeldungen waren genau 238 Läuferinnen und Läufer aus der Rennsteigregion, aus Ilmenau und Suhl, Weimar, Jena, Erfurt und Fulda der Einladung des WVS Schmiedefeld, des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins und der Rennsteiglauf Sportmanagement & Touristik GmbH gefolgt. Gemeinsam gingen sie auf die Zehn-Kilometer-Distanz, die durch das UNESCO Biosphärenreservat Thüringer Wald in das schönste Tal Mitteldeutschlands, das "Vessertal" führte, und tankten vor der Völlerei unter dem Motto "Fit für die Weihnachtsgans" noch einmal frische Luft und Lebensfreude.

Startgeld wurde für diesen Lauf nicht erhoben, lediglich um eine kleine Spende zugunsten Nachwuchsarbeit des WSV Schmiedefeld und des Kinder-Mittelhospizes deutschland wurde gebeten. Insgesamt kamen, so Laufsprecher Marcus Clauder, 3244,60 Euro zusammen. Davon stammen allein 1000 Euro von den Großspendern TBF Industrietechnik

Schmiedefeld/OT Neuwerk, der Bau-

tischlerei Krämer Schmiedefeld, der Zahnarztpraxis Dr. Stade und Kollegen Suhl sowie der REWE Alexander Grossmann OHG Schmiedefeld.

Kurz vor dem Start stellte Marcus Clauder mit Blick auf die Läufer, ohne deren genaue Zahl schon zu wissen, fest: "Da sind wir ja schon fast etabliert!"

Nach den schneereichen 10 Kilometern wurde jede einzelne Läuferin, jeder einzelne Läufer mit einem "Herzlich willkommen!" begrüßt.

Mit der Zahl der Läufer und solch einem Spendenergebnis "hatten wir



Der Heiligabend-Lauf hat Volker Sotzmann den richtigen Anstoß zum Lau- zum Laufen". fen gegeben.

gerechnet", so Clauder einmal. noch Dabei handelt es sich bei dem "Heiligabend-Lauf am Vormittag des 24. Dezember ausdrücklich nicht um eine öffentliche Veranstalsondern tung, "um einen Lauf unter Freunden, verstehen wie eine private Verabredung

Dass an die-

Heiligabend sogar "neue Läufer" geboren werden können, zeigt das Beispiel von Volker Sotzmann. Der 56-Jährige aus Stützerbach ist im Wartezimmer seines Zahnarztes Dr. Stade auf den Heiligabend-Lauf gestoßen und hat sich kurz entschlossen an den Start gemacht. "Nein, ich bin kein Freizeit-Läufer", sagte Sotzmann auf eine entsprechende Frage. "Aber jetzt geht's los; jetzt will ich einer werden. Am nächsten Firmenlauf in Oberhof nehme ich auf alle Fälle für die "paragon AG Suhl" teil." Ein neu-

er Läufer ward geboren.